



ELSA (Eltern-Lehrer-Schüler-Akademie)

Liebe Eltern, SchülerInnen und KollegInnen!

Wir freuen uns, auch heuer wieder hochkarätige ELSA-Kurse anbieten zu können! Dabei bieten Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen für die gesamte Schulgemeinschaft **unentgeltlich** verschiedene Vorträge, Fortbildungskurse, Exkursionen und bewegungsorientierte Veranstaltungen an.

Ziel des Projektes: ELSA soll den Kontakt zwischen Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen außerhalb des Schulalltags vertiefen. Wissensvermittlung wird in einer lockeren und freundschaftlichen Atmosphäre durchgeführt. Ein wesentliches Anliegen ist, dass neben LehrerInnen auch Eltern und SchülerInnen Kurse gestalten können.

Wenn Sie selbst einen Beitrag zum Projekt ELSA für das Schuljahr 2018/19 leisten wollen, bitten wir Sie, dies am Anmeldeformular zu vermerken. Zur Klärung von Details werden Sie von uns kontaktiert.

Falls Sie eine Veranstaltung besuchen möchten, melden Sie sich bitte mit den Anmeldeabschnitten im Sekretariat unserer Schule an. **Anmeldeschluss ist Mittwoch, 15.11.17.** Sie erleichtern uns die Arbeit sehr, wenn Sie diese Abschnitte möglichst vollständig ausfüllen. Aus organisatorischen Gründen benötigen Sie für jede Veranstaltung, die Sie besuchen möchten, einen eigenen Anmeldeabschnitt.

Beachten Sie bitte, dass für manche Veranstaltungen eine beschränkte Teilnehmerzahl gilt. Die Möglichkeit eines Besuches richtet sich nach der Reihenfolge der abgegebenen Anmeldungen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl wird der betreffende Kurs abgesagt. Berechtig zur Teilnahme sind alle Eltern, deren Verwandte und Bekannte sowie Schülerinnen und LehrerInnen des WRG Ursulinen Innsbruck.

Eventuelle Unkostenbeiträge (z.B. Material, Bus) sind am Kurstag beim Kursleiter zu zahlen.

Wir laden Sie ganz herzlich zur Teilnahme an den Veranstaltungen von ELSA ein!

Das Programm finden Sie (mit Anmeldeformularen) auch auf

<http://www.ursulinen.tsn.at/aktuell/downloads/> .

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ELSA-Projekt-Team

Sabine Schwitzer
Helmut Berneder
Helmuth Bayer

Mit besten Empfehlungen des Elternvereins

Programm

Namibia

01

Vortrag: Mag. Winfried Jaschke

Inhalt: Rote Sanddünen, weiße Salzpflanzen, schwarzer Nachthimmel, bunte Vögel und die ganze Palette der Savannentiere...

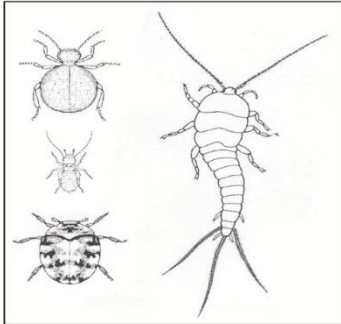
Termin: Di. 21.11.2017, 19:00-20:30 Uhr

Ort: Filmsaal (Pausenebene West)

Hausungeziefer und Vorratsschädlinge: Über ihre Lebensweise und Ratschläge zum Erkennen und Bekämpfen

02

Leitung: Univ. Prof. i.R. Dr. Erwin Meyer (Institut für Ökologie, Universität Innsbruck)



Inhalt: Selbst in Wohnungen und Häuser mit einem hohen hygienischen Standard dringen immer wieder Schädlinge ein. Diese ungebetenen Gäste befallen Nahrungsmittel, zerstören Materialien verschiedenster Art oder führen aufgrund ihres massenhaften Auftretens zu Belästigungen in vielerlei Hinsicht. Demonstrationen einer Auswahl solcher „Tierchen“ unter der Lupe und Informationen über Erkennungsmerkmale und Lebensweise sollen auch dem zoologischen Laien erlauben, die Gefährdung abzuschätzen und die Plagegeister wieder loszuwerden.

Termin: Do. 30.11.2017, 19:00-20:30 Uhr

Ort: Biologielabor (Mittelgang);

max. Teilnehmerzahl 24

Weihnachtlicher Türschmuck

03

Leitung: Eva Baumann

Inhalt: An diesem Abend widmen wir uns dem weihnachtlichen Türschmuck. Ich zeige Ihnen mit ein paar Ideen und Handgriffen, wie Sie einen tollen, individuellen Türschmuck anfertigen können. Wir wickeln einen Kranz aus verschiedenen winterlichen Materialien und dekorieren ihn anschließend nach Lust und Geschmack. Ob traditionell oder modern, wir finden für Ihre Tür den passenden Schmuck. Ich freue mich auf einen netten, kreativen Abend mit Ihnen.

Termin: Do. 07.12.2017, 19:00-20:30 Uhr

Ort: Biologielabor (Mittelgang)

Unkostenbeitrag ca. 25€; max. Teilnehmerzahl 15

Intentionelle Zerstörung von Heiligtümern im Altertum

04

Vortrag: Univ. Prof. MMag. Dr. Martin Lang (Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Universität Innsbruck)

Inhalt: Altertumswissenschaften zwischen Archäologie und Terrorismusforschung: Das Thema der Zerstörung von antiken Kulturgütern ist spätestens seit dem Beginn der Aktivitäten der Taliban-Bewegung(en) und dem Entstehen von IS/DAESH in aller Munde.

Dass Krieg Zerstörung zeitigt, ist ein Gemeinplatz. Dass aber mit kriegerischen und terroristischen Handlungen und ihren katastrophalen humanitären Auswirkungen auch symbolische Akte gezielter Vernichtung kultureller Errungenschaften einhergehen und unwiederbringliche Verluste zeitigen, drängt sich erneut schmerzlich in die öffentliche Wahrnehmung. Dies ist augenscheinlich durch die Täter beabsichtigt, bedienen sie sich ja sehr geplant global verbreiteter, multimedialer Botschaften. In dem Vortrag geht es nicht um die zeitgenössische Vernichtung kulturellen Erbes, sondern um eine Spurensuche im orientalischen Altertum. Es beschäftigen uns Fragen wie: Lassen sich Akte eines bloßen, kriegerischen Vandalismus, Bilderstrafen und -"Morde", planvoll physisch vollzogene damnatio memoriae und kultische (Vernichtungs-)Weihungen durch die Sieger auseinanderhalten, Strukturen erkennen? Gab es vielleicht damals schon „mediale“ Botschaften? Wozu dient das Ganze? Warum machen das Menschen, und warum machen das Menschen auch heute noch? Unsere Zeugen dafür

sind nicht nur Quellen archäologisch-ikonographischen Typs, sondern auch Schriftzeugen in dem Medium eines historisierenden Narrativs, aber auch der literarischen und rituellen Klage.

Termin: Mo. 11.12.2017, 19:00-20:30 Uhr

Ort: Bibliothek Ursulinenkloster

Zu dünn, zu dick oder doch gerade richtig

05

Vortrag: Alice Angermann, Mag. Barbara Haid

Inhalt: Wir leben in einem Paradoxon: Auf der einen Seite gibt es in der westlichen Welt ein Überangebot an Nahrung und eine Zunahme der krankhaften Fettleibigkeit, auf der anderen Seite boomen immer differenziertere, teilweise widersprüchliche Ernährungs-Empfehlungen und Diäten, die helfen sollen, dem gesellschaftlich gewünschten Ideal der/des Schlanken zu entsprechen. Und genau in diesem Spannungsfeld finden Essstörungen bei Jugendlichen häufig den geeigneten Nährboden. 90 bis 97 Prozent der von Essstörung Betroffenen in Österreich sind Mädchen und junge Frauen - aber auch immer mehr Männer werden essgestört. Wie prophylaktisch mit dem Thema "Körperbild - Selbstwert - Selbstakzeptanz" umgegangen werden kann, soll Inhalt dieses Abends sein.

Termin: Di. 19.12.2017, 19:00-20:30 Uhr

Ort: 8A-Klasse (Ostgang)

Die Mongolen („Es begann in der großen Steppe ...“)

06

Vortrag: Univ. Prof. Dr. Peter Anreiter (Institut für Sprachen und Literaturen, Universität Innsbruck)

Inhalt: Siljirin büküy boro'ona silgütken büküy jü'ene citqun büküy qurada eyimü cala'una möre bükün balaquasuni oro'ulu'at („bei Schneesturm, der einen fortweht, bei Kälte, die einen zittern macht, bei strömendem Regen und bei unerträglicher Hitze die am Wege liegenden Städte zur Kapitulation zwingend ...“). – Kaum eine andere Textpassage der Geheimen Geschichte der Mongolen, des ältesten und ehrwürdigsten Werkes der mongolischen Literatur, vermag den Werdegang dieser asiatischen Kriegernomaden besser zu beschreiben. Wer war dieses Volk, dessen Geschichte mit Yesugai und Dschingis Khan begann und später von den Khanen der Goldenen Horde, den Ilkhanen von Persien und den Herrschern der chinesischen Yüan-Dynastie entscheiden geprägt wurde, dessen Aktionsradius vom Gelben Meer bis Polen, von den Tundren Sibiriens bis zu den Wüsten Ägyptens reichte, und dessen Machtbereich so schnell zefiel wie er entstanden war?

Termin: Mi. 24.01.2018, 19:00-20:30 Uhr

Ort: Bibliothek Ursulinenkloster

Historische Reiseführer: Mehr als eine Gedankenreise.

07

Vortrag: Harald Stockhammer

Inhalt: Vom „Wegweiser der Provinzial-Hauptstadt Innsbruck“ aus dem Jahre 1826, einem „Arbeiterreiseführer“ der 1930-er Jahre, dem einzigen deutschsprachigen Reiseführer Galizien von 1914, ein Reiseführer rund um Przemyśl von 1917, der Ausstellungsführer zur Weltausstellung Wien 1873, dem „Philo-Atlas. Handbuch der jüdischen Auswanderung“ von 1938, der seltenste Baedeker für Tirol aus dem Jahre 1943, Guide du pneu Michelin France 1939 und seinem Nachdruck für die Amerikanische Truppen von 1944, dem mittlerweile berühmt gewordenen „Austria. A soldiers Guide“ eine Österreicheranleitung für amerikanische Soldaten im Jahre 1945 und zuletzt „Hitchhikers Guide to Europe“ aus 1974, der in Innsbruck zum „Hitchhiker's guide to the galaxy“ wurde.

Historische Reiseführer erzählen viel von ihrer Zeit. Begeben wir uns auf Gedankenreisen mit historischem Kontext und blättern, wie immer, in originalen Exemplaren (und noch mehr).

Termin: Di. 06.03.2018, 19:00-20:30 Uhr

Ort: Filmsaal (Pausenebene, West)

Ornithologische Exkursion

08

Leitung: Mag. Klaus Geisler-Moroder, Mag. Helmuth Bayer

Termin: Samstag, 7.4.18, 08.00-11.00h (ev. Terminverschiebung wird mitgeteilt – je nach Wetter)

Ort: Inzing/Gaisau; (Treffpunkt: Parkplatz am Westende von Inzing (Nähe Schwimmbad))

Max. Teilnehmeranzahl: 20

bitte Fernglas und evtl. vorhandenes Bestimmungsbuch mitbringen

Vortrag: Dr. Ronald Bacher (Tiroler Landesarchiv)

Inhalt: Ende Februar 1945 trafen in Oberperfuß drei Männer in Wehrmachtsuniform ein, nachdem sie Tage zuvor über den Sulztalferner in den Stubai Alpen mit Fallschirmen abgesprungen waren. Fred Mayer und Hans Wijnberg, zwei jüdische Emigranten, und Franz Weber, ein Wehrmachtsdeserteur aus Oberperfuß, arbeiteten für den Geheimdienst des amerikanischen Kriegsministeriums und sollten den Eisenbahnverkehr über den Brennerpass beobachten, der für die Versorgung der deutschen Truppen in Italien von zentraler Bedeutung war, und Informationen über die tatsächliche Stärke der „Alpenfestung“ sammeln. Durch seine zahlreichen Kontakte zu Tiroler Widerstandsgruppen geriet der im vergangenen Jahr verstorbene Fred Mayer noch am 20. April in die Hände der Gestapo. Als Spion enttarnt, führte ihn eine zufällige Begebenheit zu Gauleiter Franz Hofer, in dessen Folge er einen nicht unwichtigen Betrag zur Kapitulation Tirols zu leisten vermochte. Originalquellen und Ausschnitte aus einer historischen Dokumentation begleiten diese Beleuchtung eines weniger bekannten Kapitels des Zweiten Weltkriegs in unserem Bundesland.

Termin: Mi. 02.05.2018, 19:00-20:30 Uhr

Ort: 8A-Klasse (Oberstufengang)Ergänzung

Leitung: Mag. Helmuth Bayer, Mag. Dr. Helmut Berneder, Mag. Andreas Schönauer

Inhalt: Ganztägige Exkursion in das Tiroler Oberland auf die Piller Höhe (Brandopferplatz, Archäologiemuseum Fließ, Hochmoor, Geologie). Da wir den ganzen Tag im freien Gelände unterwegs sein werden, ist entsprechende Ausrüstung (v.a. festes Schuhwerk, Jause, Getränk) empfehlenswert. Fernglas und Lupe (wenn vorhanden) nicht vergessen!

Termin: Sa.23.06.2018

Treffpunkt/Abfahrt: Parkplatz Gymnasium Ursulinen/08:00 Uhr; Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Unkosten: ca. 30€ (Bus, Eintritt Museum Fließ)



Anmeldeformular für ELSA-Ursulinen

Ich melde mich verbindlich für die Veranstaltung mit der Nummer _____ an.

(zusätzlich) Ich melde mich verbindlich für die Veranstaltung mit der Nummer _____ an.

(zusätzlich) Ich melde mich verbindlich für die Veranstaltung mit der Nummer _____ an.

Name:

Telefonnummer/Email:

KontaktschülerIn (Name und Klasse):

Kursangebot

Ich möchte im Schuljahr 2018/19 folgende Veranstaltung anbieten:

Kurzbeschreibung des Inhaltes:

Ungefährer Termin und Dauer:

Maximale Teilnehmerzahl:

Unkosten:

Name:

Telefonnummer/Email: